

1 Ich will dem Herren singen

Weise und Satz: Hans-Hermann Kurig

1. Ich will dem Her - ren sin - gen, so - lang ich leb und bin,
 ihm Lob in Lie - dern brin - gen mit dank - bar fro - hem Sinn.
 2. Wie sind die Werk und Ta - ten des Herrn so groß und viel!
 Sein wun - der - weis - lich Ra - ten weiß im - mer Weg und Ziel.
 4. Wie sollt ich je ver - ges - sen, was Gott an mir ge - tan,
 mir freund - lich zu - ge - mes - sen von al - lem An - fang an!
 5. Dem Her - ren will ich sin - gen, so - lang mein Mund sich regt,
 so - lang, ihm Lob zu brin - gen, in mir mein Herz noch schlägt.

1. Hab ich gleich nichts zu ge - ben, weil Gott al - lein nur gib,
 2. Sein' Macht und sein Ver - mö - gen lenkt al - ler Din - ge
 4. Ich kann nur stau - nend schau - en die gött - lich gros - se
 5. Und sind's nur ar - me Wei - sen, ach, zu ge - ring für

1. im Lied mein Le - - Schöp - fer, der mich liebt.
 2. ler Welt zum Se - - ort nie sein' Lie - be auf.
 4. mich an - ver - trau - - mit Los und Leid und Schuld.
 5. ihn den - noch frei - - en, im Le - ben und im Tod.

einstimmiger Frauenchor (i-

Worte: Arno Pötzsch

4. Wie mir - sen, was Gott, was Gott an mir ge - tan,
 5. zu brin - gen, so - lang, so - lang mein Mund sich regt,
 in mir, in mir mein Herz noch schlägt.

stau - nend schau - en die gött - lich gr
 ar ar - me Wei - sen, ach, zu ge - rin

4. und ihr mich an - ver - trau - en mit Los, mit Lo
 5. will, ich will ihn den - noch frei - sen im Le - ben, im Le

2 Des heil'gen Geistes Gnade groß

Melchior Vulpius 1609

1. Des heil'gen Geistes Gnade groß sich in der Jünger Herzen groß,
 2. Er sandt' sie aus mit gutem Rat, zu predigen Gottes Wunder tat,
 3. Er-füllt von sei-ner Wunder-kraft gehn sie, die Welt zu leh-ren.
 4. Eh-re sei Gott im höch-sten Thron und Christo, sei-nem ein'-gen Sohn,

1. er-füll-te sie mit Gna-den zart und lehrt sie Sprachen man-
 2. zu lehr'n in Chri-sto Got-tes Huld, Ver-ge-bung al-ler Sün-
 3. Der Geist, der neu-e Her-zen schafft, hilft ih-nen, sie be-k
 4. derschentk uns sei-nen heil'-gen Geist, der uns den Weg zum

1.-4. Da-rum mit Freu-den lo-bet Gott, der sei-ne
 1. schuld.
 4. weist.

3 für 2-3 gleiche Stimmen (Vers 4 zusammen mit c)

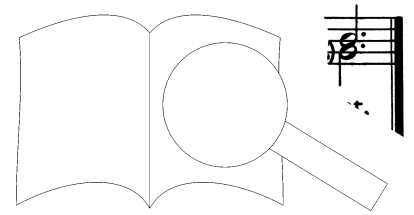
Satz: Hans-Hermann Kurig

2. Er sandt' sie aus mit gutem Rat, zu predigen Gottes Wunder tat,
 4. Eh-re sei Gott im höch-sten Thron und Christo, sei-nem ein'-gen Sohn,

2. Er sandt' sie aus mit gutem Rat, zu predigen Gottes Wunder tat,
 4. Eh-re sei Gott im höch-sten Thron und Christo, sei-nem ein'-gen Sohn,

2. Er sandt' sie aus mit gutem Rat, zu predigen Gottes Wunder tat,
 4. Eh-re sei Gott im höch-sten Thron und Christo, sei-nem ein'-gen Sohn,

2. Er sandt' sie aus mit gutem Rat, zu predigen Gottes Wunder tat,
 4. Eh-re sei Gott im höch-sten Thron und Christo, sei-nem ein'-gen Sohn,



4 Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ

Satz: Johann Sebastian Bach

1. Ach bleib bei uns, Herr Je - su Christ, weil es nun A - -
 2. In die - ser schwern, be - trüb - ten Zeit ver - leih uns, Herr,
 7. Die Sach und Ehr, Herr Je - su Christ, nicht un - ser, son - -
 8. Dein Wort ist un - sers Her - zens Trutz und dei - ner Kir - -

1. - - bend wor - den ist; dein gött - lich
 2. - - Be - stän - dig - keit, daß wir - lich
 7. - - dern dein - ja ist; da - rum dein
 8. - - che wah - rer Schutz; da - bei so

1. hel - le Licht, laß ja bei aus - lö - schen nicht.
 2. Sa - kra - ment be - hal - ten bis an - das End.
 7. de - nen bei, die sich auf - ver - las - sen frei.
 8. lie - ber Herr, daß wir ni - ders su - chen mehr.

5 für 2 gleiche Stimmen (Vers 4)

an um 1480-1561 und Nikolaus Selnecker 1530-1592
 .. Satz)

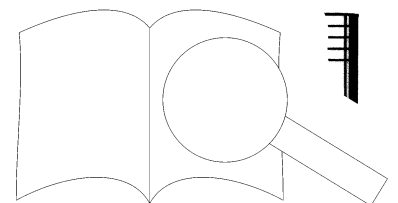
Satz: Hans-Hermann Kurig

3. Herr Je er - halt, wir sind arg, si - - cher, träg und kalt; gib
 8. Dein zens Trutz und dei - ner Kir - - che wah - rer Schutz; da -

3. an Kirch er - halt, wir sind arg, si - - cher, träg und kalt; gib
 sers Her - zens Trutz und dei - ner Kir - - che wah - rer Schutz; da -

Heil zu dei - nem Wort, schaff, daß es schall -
 - halt uns, lie - ber Herr, daß wir nichts an - -

3. Glück und Heil zu dei - nem Wort, schaff, daß es schall, e
 8. bei er - halt uns, lie - ber Herr, daß wir nichts an - ders, an - ders su - chen mehr.



1. Hal - - te fest, hal - te fest, hal - te fest an Barm - her - zig - keit und

2. Recht und hof - fe, und hof - fe stets auf - - dei - nen Gott, und hof - fe

3. stets auf dei - nen Gott. Hal - te fest an Barm - her - zig - keit, an Barm - her - zig - keit und Recht und hof - fe, hof - fe stets auf dei - nen

7 Das Brot, Herr, uns segne

Weise · · · · · ans · · · · · rig 1965

Das Brot, Herr, uns seg - ne, das li - ch - te Brot, be -

wahr' uns vor z - eit - licher Not, und

gib in un - se - rem Land das täg - li - che

Herr, mit gü - ti - ger Hand. A -